

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung  
des Verkehrs- und Werkausschusses (Gemeinde Osterrörfeld)  
am Donnerstag, 31. Januar 2013,  
im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes in Osterrörfeld, Schulstr. 36

---

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 5

davon anwesend: 5

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

**Ausschussvorsitzender**

Manfred Trompf

**stellv. Ausschussvorsitzender**

Peter Uhl

**Ausschussmitglieder**

Holger Rohweder

Andreas Rathje

Peter Gottmann

b) nicht stimmberechtigt:

**Gäste**

Bernhard Kalcher

Bernd Sienknecht

Rainer Kläschen

Uwe Tödt

Helmut Pohl

Stefanie Doose

**Protokollführerin**

Maren Tessensohn

**Mitglieder der Verwaltung**

Fred Knaack

Karsten Rüger

Der Vorsitzende Manfred Trompf eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Der Vorsitzende stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 16.01.2013 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Er stellt weiterhin fest, dass der Verkehrs- und Werkausschuss aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

### TAGESORDNUNG:

#### **Öffentlicher Teil**

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung

2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.11.2012
4. Sachstandsbericht über die Erweiterung der Sportplatzanlage VWA1-1/2013
5. Beratung und Beschlussfassung über die Dachsanierung des Archives/Jugendfeuerwehr VWA1-2/2013
6. Beratung und Beschlussfassung über den Abriss des Lagergebäudes auf dem Gelände des Bauhofes VWA1-3/2013
7. Beratung und Beschlussfassung über weitere Schulwegsicherungsmaßnahmen entlang südlich des Bahndammes zwischen "Aspel Weg" und der Straße "Aukamp"
8. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder
9. Verschiedenes

#### **Nichtöffentlicher Teil**

10. Sachstandsbericht über die Vergabe der Planungsleistungen für die Erweiterung der Sportplatzanlage

#### **TOP 1.: Beschlussfassung über die Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, über die Vergabe der Planungsleistungen für die Erweiterung der Sportplatzanlage aus dem TOP 4 in einem nichtöffentlichen Teil zu berichten, da gemäß § 46 (8) GO die berechtigten Interessen Einzelner gewahrt werden müssen.

#### **Beschluss:**

Der Verkehrs- und Werkausschuss beschließt, den TOP 4 im öffentlichen Teil wie folgt zu ändern „Sachstandsbericht über die Erweiterung der Sportplatzanlage“. Ferner wird die Tagesordnung um einen nichtöffentlichen Teil erweitert mit dem TOP 10 „Sachstandsbericht über die Vergabe der Planungsleistungen für die Erweiterung der Sportplatzanlage“. Der Ausschuss beschließt weiterhin, die Sitzung mit der vorstehenden geänderten Tagesordnung durchzuführen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

#### **TOP 2.: Einwohnerfragestunde**

Es ergehen keine Wortmeldungen.

#### **TOP 3.: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.11.2012**

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 13.11.2012 erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

#### **TOP 4.: Sachstandsbericht über die Erweiterung der Sportplatzanlage**

Herr Trompf übergibt das Wort an Herrn Knaack. Dieser berichtet anhand der vorliegenden Beschlussvorlage, dass zur Erweiterung der Sportplatzanlage eine Preisanfrage bezüglich

der Planungsleistungen stattgefunden hat. Vier Firmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die Ergebnisse der Ausschreibung sowie die Vergabe der Planungsleistungen werden unter TOP 10 im nichtöffentlichen Teil bekannt gegeben.

**TOP 5.: Beratung und Beschlussfassung über die Dachsanierung des Archives/Jugendfeuerwehr**

**Beschluss:**

Der Verkehrs- und Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Dachsanierung über dem Archiv und der Lagerhalle der Jugendfeuerwehr sowie die Rissesanierung am Außenmauerwerk der Lagerhalle zu den in der vorliegenden Kostenschätzung vom 24.01.2013 genannten Gesamtkosten in Höhe von 71.000,- € im Sommer 2013 durchführen zu lassen. Der Bürgermeister sollte ermächtigt werden, nach erfolgter Ausschreibung den Auftrag für die Bauausführung an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind außerplanmäßig im 1. Nachtragshaushalt 2013 bereit zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

**TOP 6.: Beratung und Beschlussfassung über den Abriss des Lagergebäudes auf dem Gelände des Bauhofes**

Der Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an Herrn Rüger. Dieser zeigt anhand der Beschlussvorlage und einiger Fotos die vorhandenen Schäden am Gebäude auf und favorisiert aufgrund der eingeschränkten Nutzbarkeit des Gebäudes einen vollständigen Abriss.

Da der Abriss kein dringliches Vorhaben darstellt und von dem Gebäude keine Gefahr ausgeht, ist sich der Verkehrs- und Werkausschuss nach kurzer Beratung einig, die entsprechenden Haushaltsmittel in den Haushalt 2014 einzustellen und den Abbruch erst im nächsten Jahr durchführen zu lassen. Bis zur weiteren Beratung ist ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten, wie eine Nutzung der Teilfläche nach dem Abriss erfolgen soll. Im Rahmen der nächsten Sitzung soll eine Stunde vor Sitzungsbeginn um 18:00 Uhr eine Ortsbesichtigung auf dem Bauhof erfolgen.

**TOP 7.: Beratung und Beschlussfassung über weitere Schulwegsicherungsmaßnahmen entlang südlich des Bahndammes zwischen "Aspel Weg" und der Straße "Aukamp"**

Herr Trompf erteilt Herrn Knaack das Wort. Für die weitere Schulwegsicherung eines Teilstücks des Aspelweges entlang südlich des Bahndammes zur Straße Aukamp wurden bereits drei Varianten erarbeitet. Diese stellt Herr Knaack anhand von Plänen vor. Er macht deutlich, dass in die Überlegungen der Anlegung eines Rad-/Gehweges ebenfalls die mögliche zukünftige Nutzung/Bebauung der angrenzenden Flächen mit einbezogen werden sollte. Die Ausweisung einer Fläche als Wohnbaufläche hätte starke Auswirkungen auf die Verkehrsbelastung und somit auf die Fahrbahnbreite.

Variante 1 zeigt einen Gehweg auf der Südseite der Straße auf, Variante 2 einen auf der Nordseite. Variante 3 sieht einen Geh- und Radweg auf der Südseite vor. Hier wäre die Variante 3 zu favorisieren, da eher davon auszugehen ist, dass zukünftig eine Wohnbebauung gen Osten erfolgen wird. Die Kosten für die Anlegung eines Geh- und Radweges belaufen sich nach grober Schätzung auf ca. 140.000 €. Bei einer Verbreiterung der Straße besteht die Möglichkeit, dass der Schwerlastverkehr diesen Weg ebenfalls nutzt.

Der Verkehrs- und Werkausschuss ist sich einig, an der Umsetzung weiterer Schulwegmaßnahmen grundsätzlich festzuhalten. Über den Ausbau der Straße entlang südlich des Bahndammes zwischen Aspelweg und der Straße Aukamp soll jedoch erst eine Entscheidung gefällt werden, wenn der Planungs- und Umweltausschuss abschließend über die Nutzung der angrenzenden Flächen beraten hat.

**TOP 8.:            Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder**

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass das Geschwindigkeitsmessgerät kurzzeitig defekt war und nach der Reparatur wieder in der Gemeinde eingesetzt wird. Nach kurzer Beratung in der Runde soll das Gerät dann in der Ostlandstraße sowie auf der Schulwegstrecke zwischen dem Aspelweg und dem Aukamp in beide Richtungen eingesetzt werden.

**TOP 9.:            Verschiedenes**

Es kommt der Hinweis aus dem Ausschuss, dass bisher keine Verkehrsspiegel an den Einmündungen der Straßen Am Friedhof und Kanalredder aufgestellt wurden. Herr Trompf berichtet, dass er nach Inaugenscheinnahme der Örtlichkeit zu dem Schluss gekommen ist, dass keine Verkehrsspiegel an den entsprechenden Punkten notwendig sind. Dennoch sollte im Sommer die Lage mit starkem Bewuchs erneut beurteilt werden.

Auf Nachfrage wird informiert, dass die Gemeinde nach neuester Rechtsprechung ermächtigt ist, Ausbaubeiträge für den Ausbau einer Straße von den Anliegern zu fordern. Näheres kann der Ausbaubeitragssatzung der Gemeinde entnommen werden. Teilzahlungen sind nach vorheriger Absprache mit der Gemeinde denkbar. Eine Umlegung der Kosten für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED ist jedoch nicht möglich, da dies lediglich eine Unterhaltungsmaßnahme darstellt.

Da die Hochbrücke in diesem Jahr ihren 100-jährigen Geburtstag feiert, wird vorgeschlagen, anlässlich des Jubiläums eine entsprechende Bepflanzung an der Schwebefähre vorzunehmen. Der Bürgermeister gibt zu bedenken, dass die Flächen im Zuständigkeitsbereich des Kreises liegen, wird den Hinweis jedoch dennoch aufnehmen.

Herr Rüger berichtet auf Nachfrage, dass die Projektgruppe des Projektes „Ökorönfeld“ weiterhin aktiv ist. Es wird vorgeschlagen, die finanziellen Mittel aus den Energieeinsparungen der Beleuchtungsmittel dem Kindergarten zuzuführen.

Der Vorsitzende Manfred Trompf bedankt sich für die Mitarbeit und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:30 Uhr.

**Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung:**

Im Anschluss an den nichtöffentlichen Teil der Sitzung stellt Herr Trompf die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass unter Tagesordnungspunkt 10 über die Vergabe der Planungsleistungen für die Erweiterung der Sportplatzanlage berichtet wurde.

Herr Trompf schließt die Sitzung um 20:40 Uhr.

*gez. Trompf*  
Manfred Trompf  
(Der Vorsitzende)

Osterrönfeld, 26.02.2013

*gez. Tessensohn*  
Maren Tessensohn  
(Protokollführung)